

ANLEITUNG:

KREATIVE BÜRGERBETEILIGUNG ZUR SMART CITY APP MIT HILFE EINES SMARTPHONE-HOLZMODELLS

Gemeinsam. Vielfalt.

MÖNCHENGLADBACH
WWW.SMARTCITY.MG



PROJEKT- BESCHREIBUNG

Die Stadt Mönchengladbach steht kurz vor einem bedeutenden Schritt in der digitalen Transformation: In 2025 wird eine nutzerzentrierte Smart City App entwickelt, die den Bürgerinnen und Bürgern im Alltag wertvolle Services anbieten soll.

Das zentrale Ziel der App besteht darin, den Alltag der Menschen durch digitale Dienste zu erleichtern – sei es durch Informationen zu lokalen Veranstaltungen, digitalen Bürgerservice, oder Echtzeitdaten zum öffentlichen Nahverkehr. Doch um sicherzustellen, dass diese App auch wirklich den Bedürfnissen der Bürger*innen entspricht, war eine enge Einbindung der Bevölkerung von Anfang an ein wichtiger Bestandteil des Entwicklungsprozesses.



Gefördert durch:



KFW

MÖNCHENGLADBACH



IDENTIFIKATION DER MODULE

Im Rahmen eines internen Workshops haben wir mit Fachexperten aus unterschiedlichen Fachbereichen der Stadtverwaltung die wichtigsten Fragen und Herausforderungen zur zukünftigen Smart City App besprochen. Dabei entstanden Steckbriefe zu insgesamt 22 verschiedenen Service-Modulen, die potenziell in die App integriert werden könnten. Doch das allein reichte nicht: Die Perspektive der Bürger*innen war unerlässlich, um herauszufinden, welche dieser Services im Alltag tatsächlich Mehrwert stiften würden. Hier setzte die kreative Bürgerbeteiligung an.



Bei zwei großen Stadtfesten im Sommer 2024, dem „Fest am See“ und dem „EineStadt Fest“, haben wir das Holzmodell eines übergroßen Smartphones als zentrales Element eingesetzt, um die Bürgerinnen aktiv in den Entwicklungsprozess einzubinden. Dieses Modell aus OSB-Platten diente nicht nur als physische Darstellung der zukünftigen App, sondern als interaktive Plattform, auf der Bürgerinnen selbst bestimmen konnten, welche der vorgeschlagenen Services sie am meisten ansprachen. Dank des kreativen, handwerklichen Ansatzes wurde das Thema Digitalisierung greifbar gemacht – ein Schlüssel, um auch technikferne Bürger*innen in die Diskussion einzubeziehen.

Gefördert durch:



KFW

MÖNCHENGLADBACH



WARUM DIESE ART VON BETEILIGUNG?

Die partizipative Stadtentwicklung, besonders im Rahmen der Digitalisierung, lebt von der breiten Einbindung der Bürger*innen. Ein häufiges Problem digitaler Beteiligungsformate besteht darin, dass sie abstrakt wirken und nur technikaffine Gruppen anziehen. Die Herausforderung war es daher, ein niedrighschwelliges Angebot zu schaffen, das den gesamten Querschnitt der Gesellschaft anspricht. Mit dem physischen Modell des Smartphones haben wir einen Ansatz gewählt, der sowohl haptisch als auch visuell ansprechend ist. Der Prototyp-Charakter des Modells, das bewusst unfertig und unperfekt gestaltet wurde, symbolisierte den offenen Entwicklungsprozess der Smart City App. Damit setzten wir auch ein Zeichen: Digitalisierung ist nicht fertig – sie wird von Bürgerinnen gestaltet. Durch diese Beteiligungsmethode wurde eine kreative und spielerische Interaktion mit einem komplexen Thema ermöglicht. Bürger*innen hatten die Möglichkeit, die vorgeschlagenen Services in einer einfachen, greifbaren Form zu bewerten und sogar eigene Ideen einzubringen. Dies führte zu tiefen, konstruktiven Gesprächen und ermöglichte uns wertvolle Einsichten in die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung. Kinder waren in der Lage, spielerisch an dem Modell zu arbeiten, während Erwachsene die Zukunft ihrer Stadt aktiv mitgestalteten. Diese Form der physischen Beteiligung schuf eine direkte Verbindung zwischen den Menschen und der Vision einer digitalen Stadt, was wiederum das Vertrauen in das Projekt stärkte. Ganz besonders erfolgreich war auch der Einsatz der Popkorn-Maschine. Über Sticker auf den Popkornütten konnten sich die Bürger*innen im Nachgang noch als Beta-Tester*innen registrieren, um den anschließenden Prozess weiter zu begleiten.



Gefördert durch:



KFW

MÖNCHENGLADBACH



BETEILIGUNG VOR ORT

ZENTRALE INTERAKTIONSPLATTFORM:

Das Modell eines übergroßen Smartphones aus Holz diente als Mittelpunkt der Bürgerbeteiligung. Es war so gestaltet, dass es sowohl optisch als auch in der Nutzung stark an ein echtes Smartphone erinnerte, jedoch deutlich größer und haptisch spürbar war.

AUSWAHL DER SERVICES:

Bürger*innen hatten die Möglichkeit, aus 22 vorgegebenen Service-Vorschlägen der Stadtverwaltung die sechs auszuwählen, die ihnen am wichtigsten erschienen. Diese Vorschläge deckten verschiedene Themenfelder ab, von Mobilität über Sicherheit bis hin zu Verwaltungsdienstleistungen. Die Vorschläge wurden in Form von Magnetkarten dargestellt, die auf dem Modell befestigt werden konnten.



Gefördert durch:



KFW

MÖNCHENGLADBACH



BETEILIGUNG VOR ORT

ZUSÄTZLICHE IDEEN UND FEEDBACK:

Ein Blanko-Service ermöglichte es den Bürger*innen, ihre eigenen Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der App einzubringen. Diese Ideen wurden ebenfalls mit Magneten am Modell angebracht und später ausgewertet.

SERVICE-ÜBERGREIFENDE IDEEN:

Ein weiteres Feld auf dem Modell diente zur Sammlung von service-übergreifenden Ideen und O-Tönen, die während der Gespräche aufkamen. Hier konnten Bürger*innen Gedanken zu übergreifenden Themen äußern, wie z.B. Datenschutz, Benutzerfreundlichkeit oder allgemeine Wünsche für die Zukunft der Stadtapp.



Gefördert durch:



KFW

MÖNCHENGLADBACH



DAS HOLZMODELL

Um das Modell des Smartphones zu bauen, haben wir uns bewusst für ein einfaches, aber robustes und vor allem wetterfestes Material entschieden: OSB-Platten. Diese verleihen dem Modell eine rustikale, unfertige Optik, die den Prototyp-Charakter des Projekts unterstreicht. Zusätzlich wurden die einzelnen Module in einer Kurzbeschreibung zusammengefasst und auf der Rückseite mit Magneten versehen, um eine individuelle Zusammenstellung der App zu ermöglichen.

MATERIAL:

- 1 OSB-Platte
- Magnete für die Befestigung der Modul-Vorschläge
- Holzpaletten für zusätzliche Ablageflächen der Modul-Vorschläge auf Rollen
- Spraydosen für die Stencil-Beschriftung und Designelemente
- Klebepunkte für die Angabe des Wohnsitzes und der Altersspanne
- Post-Its für Zusatzinformationen und O-Töne
- Handy zur Fotodokumentation der einzelnen App-Zusammenstellung

BEFESTIGUNG DER PALETTEN:

Um eine zusätzliche Ablagefläche zu schaffen und die Transportabilität zu erhöhen, werden eine oder mehrere Holzpaletten an der Rückseite des Modells montiert. Diese Paletten dienen auch als Abstellmöglichkeit für weitere Module oder für Informationsmaterial während der Bürgerbeteiligung.

Gefördert durch:



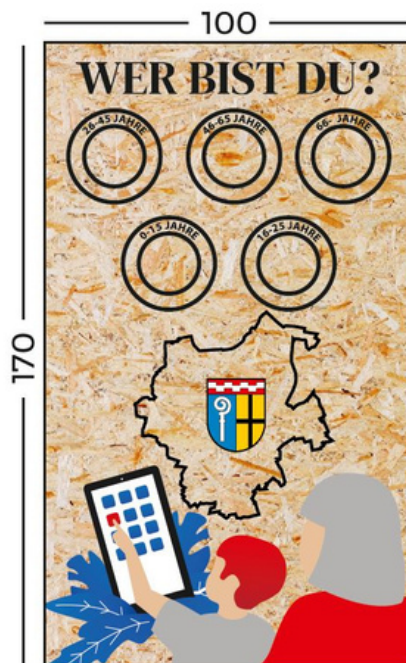
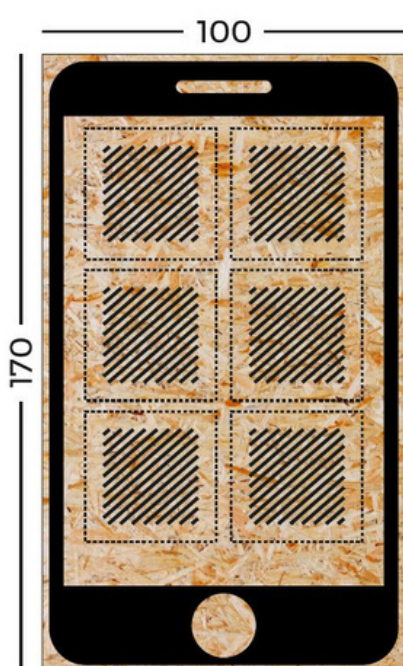
KFW

MÖNCHENGLADBACH



STENCIL-TECHNIK:

Zur Beschriftung und Dekoration des Modells nutzen wir eine Stencil-Technik. Mit Schablonen und Spraydosen werden zentrale Begriffe und Designelemente auf das Modell aufgesprüht. Dies gibt dem Modell ein handgemachtes, prototypisches Aussehen und verstärkt den Eindruck eines offenen, noch in Entwicklung befindlichen Projekts.



Gefördert durch:

UNSERE GESAMMELTEN EINDRÜCKE:



Alle weiteren Informationen und regelmäßige Einblicke in die Projekte erscheinen unter

WWW.SMARTCITY.MG

Gefördert durch:



KFW

MÖNCHENGLADBACH

